



Sammlung Familie Glücksmann

Bestand: Konvolut/175

Inv.Nr.: 2011/257/1-287

Zeitraum: 1916-2010

Inhalt

Die Sammlung umfasst Dokumente zur Emigration des aus Breslau stammenden Ehepaars Walter und Alice Glücksmann und ihres Sohnes Heinz in die USA im Herbst 1940. Erhalten sind auch zahlreiche Briefe, die Walter Glücksmann von seinen in Breslau zurückgebliebenen Eltern Emil und Margarete Glücksmann nach seiner Ankunft in San Francisco erhalten hat sowie eine umfangreiche Korrespondenz mit verschiedenen Personen und Organisationen, welche die Bemühungen um die Rettung der Eltern und um ein Visum für die seit 1939 in Großbritannien lebende Tochter Marianne bezeugen. Dokumente aus der unmittelbaren Nachkriegszeit bekunden die Suche nach vermissten Familienangehörigen und Freunden.

Personen

Walter Glücksmann wurde am 7. Juni 1904 in Breslau als Sohn des Kaufmanns Emil Glücksmann und der Margarete geb. Rabat geboren. Ab seinem 6. Lebensjahr besuchte er in Breslau die König-Wilhelm-Schule und von 1919 bis 1921 das Städtische Johannes-Gymnasium. Nach der Erlangung der Obersekunda-Reife ging er Ostern 1921 von der Schule ab und besuchte einen einjährigen Lehrgang an der Städtischen Höheren Handelsschule in seiner Heimatstadt. Von 1922 bis 1923 absolvierte er eine kaufmännische Lehre in der Holzhandlung D. Jolles in Breslau. Im Anschluss nahm er am 1. Januar 1924 eine Tätigkeit bei der Firma Schlesische Furnierwerke AG auf, der er bis 1938 verbunden blieb. Zunächst arbeitete er in der Firmenzentrale in Breslau und der in der Nähe gelegenen Fabrik in Kunzendorf/Oder. 1925/26 wechselte er in die Firmenfiliale in Hamburg, wo er Erfahrungen im Im- und Export sammelte. Nachdem er im Sommer 1926 einen Französisch-Sprachkurs an der Universität Genf absolviert hatte, wurde er im Herbst 1926 in die Berliner Filiale der Schlesischen Furnierwerke AG versetzt und stieg dort zum Filialleiter auf. Am 30. August 1928 heiratete er in Berlin die 20-jährige Alice Barber. Die Trauung fand am 2. September 1928 in der Synagoge Fasanenstraße in Berlin statt.

Alice Glücksmann geb. Barber wurde am 3. März 1908 in Breslau als Tochter des Bücherrevisors Julius Barber und der Lucie Ziegel geboren. Sie war Schneiderin von Beruf.

Ein Jahr nach ihrer Hochzeit wurde Sohn Heinz am 4. Oktober 1929 in Berlin geboren. 1932 wurde Walter von seiner Firma nach Stuttgart versetzt, um die dortige Filiale zu leiten. Er war nun verantwortlich für den gesamten süddeutschen Raum Württemberg, Baden, Bayern und Hessen. Die Tochter Marianne kam am 24. Oktober 1935 in Stuttgart zur Welt.

Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten unternahm das Ehepaar Glücksmann eine Erkundungsreise nach Palästina, wo bereits die Schwester von Alice Glücksmann, Jenny Schuster, mit ihrem Ehemann lebte. Nach der Rückkehr wurden jedoch keine Bemühungen unternommen, dorthin zu emigrieren. Im Zuge der Arisierung der Firma Schlesische Furnierwerke AG verlor Walter Glücksmann am 8. November 1938 seinen Arbeitsplatz. Um den Verhaftungen im Zuge der Novemberpogrome zu entgehen, hielt er sich vorübergehend im Schwarzwald auf. Zur Vorbereitung auf eine mögliche Auswanderung nahm er Englisch-Unterricht und erlernte das Bäcker- und Konditoren-Handwerk. Am 6. Juli 1939 konnte die dreieinhalbjährige Tochter

Marianne auf Kindertransport nach England zu gehen. Sohn Heinz sollte am 8. September 1939 folgen, der Beginn des Zweiten Weltkrieges machte dies aber unmöglich.

Am 9. August 1939 stellten Walter und Alice Glücksmann beim Amerikanischen Konsulat in Stuttgart einen Antrag auf Erteilung von Einwanderungsvisa. Ein Affidavit erhielten sie von dem in New York lebenden entfernten Verwandter David Glicksman. Erst am 12. September 1940 gelang Familie Glücksmann die Emigration aus Nazi-Deutschland. Nach dem Erhalt von insgesamt neun Visa reisten sie mit der Eisenbahn zunächst nach Breslau, um sich von Emil und Margarete Glücksmann zu verabschieden. Anschließend fuhren sie mit der Transsibirischen Eisenbahn über Russland und Korea nach Japan. Da sie unterwegs versehentlich einen falschen Anschlusszug genommen hatten, stachen sie – statt in Kobe – in Yokahama am 4. Oktober 1940 an Bord der Heiyo Maru (Nippon Yusen Kaisha-Linie) in See. Nach insgesamt sechswöchiger Reise trafen sie am 21. Oktober 1940 in San Francisco ein. Hier konnte Alice Glücksmann rasch als Haushälterin Geld verdienen, ihr Ehemann fand erst einige Zeit später eine Anstellung in einem Warenhaus. Im Frühjahr 1946 erhielten sie die US-Staatsbürgerschaft und änderten ihren Nachnamen in „Gluckman“ ab. Alle Bemühungen Walter Glücksmanns, seine Eltern zu retten, scheiterten. Die Tochter Marianne konnte im Mai 1946 in die USA einwandern.

Walter Glücksmann starb im Alter von 80 Jahren in San Francisco, seine Ehefrau 78jährig in Mendocino.

Heinz Glücksmann wurde am 4. Oktober 1929 in Berlin als erstes Kind von Walter und Alice Glücksmann geboren. 1932 zog er mit seinen Eltern nach Stuttgart und besuchte dort die Jüdische Schule in Stuttgart (Hospitalstraße) bis diese am 9. November 1938 zusammen mit der benachbarten Hauptsynagoge zerstört wurde. Er selbst war Augenzeuge des Geschehens und hatte danach keine Möglichkeit mehr, zur Schule zu gehen. Am 8. September 1939 sollte er auf Kindertransport nach England gehen, wie bereits im Juli 1939 seine Schwester Marianne. Durch den Beginn des Zweiten Weltkrieges wurde dieses Vorhaben zunichte gemacht. Am 12. September 1940 konnte er mit seinen Eltern in die USA fliehen, wo er nunmehr Harry genannt wurde. Eine Woche nach seiner Ankunft wurde er in die Volksschule eingeschult, aber wegen fehlender Englischkenntnisse zwei Jahre zurückgestuft. Durch seinen Fleiß gelang es ihm, ein Schuljahr aufzuholen und er erhielt 1950 sein High School Diploma.

Marianne Glücksmann wurde am 24. Oktober 1935 in Stuttgart als zweites Kind von Walter und Alice Glücksmann geboren. Im Juli 1939 ging sie mit einem Kindertransport nach England. In Sheffield wurde sie von dem Ehepaar William und Grace Sellars aufgenommen. Ihre Eltern begannen sich nur zehn Tage nach ihrer Ankunft in San Francisco im Oktober 1940 dafür einzusetzen, Marianne in die USA nachzuholen. Unter anderem wandten sie sich an die First Lady der USA, Eleanor Roosevelt, die zu einem Besuch in London weilte, und baten sie, Marianne mitzubringen. Ebenso kontaktierten sie die berühmte Schauspielerin Deanna Durbin. Ab 1941 besuchte Marianne die Meersbrook Park Council School in Sheffield. Der Schulbesuch litt unter Stundenausfall infolge von Luftangriffen und durch ihre häufigen Erkrankungen. Im August 1944 stellten ihre Eltern sowie Freunde zwei Affidavits aus, die über das Büro der HIAS an den Amerikanischen Konsul in London gesandt wurden. Erst nach Ende des Zweiten Weltkrieges gelang es ihren Eltern, sie in die USA nachzuholen. Nachdem sie im November 1945 ein weiteres Affidavit an das Konsulat nach London gesandt hatten, erhielt Marianne Ende Februar 1946 das Visum für die USA. Daraufhin zog sie von ihren Pflegeeltern nach London zu Herman Cohn, einem Freund ihrer Eltern. Am 3. Mai 1946 verließ sie an Bord der „S.S. Drottningholm“ den Hafen Liverpool und kam zehn Tage später in New York an, wo sie von ihrem Vater erwartet wurde. Bereits eine Woche danach erhielt sie die US-Staatsbürgerschaft und änderte ihren Vornamen in „Marianne Renee“ ab. Nachdem die Schulbehörde sie ein Jahr zurück gestuft hatte, besuchte sie von 1946 bis 1948 die Volksschule, von 1948 bis 1951 die Mittelschule und bis 1954 die Höhere Mittelschule. Sie fand Arbeit als Maschinen-Buchhalterin in der Bank of America und heiratete im Februar 1955. Am 31. März 1968 starb sie in San Francisco im Alter von nur 32 Jahren.

Emil Glücksmann wurde am 8. April 1875 in Breslau als Sohn von Louis und Henriette Glücksmann geb. Lion geboren. Er wuchs an der Seite seiner Schwestern Rosa (1863-1941) und Else (1873-1942) auf.

Seine Ehefrau **Margarete Glücksmann geb. Rabat** wurde am 30. Oktober 1879 in Breslau als Tochter von Salo und Erna Rabat geb. Reimann geboren. Sie lebten zusammen in Breslau. Emil war dort auch Bne-Briss-Logenbruder der Lessing- und der Heinrich-Graetz-Loge.

Beim Abschied von ihrem Sohn Walter und seiner Familie im September 1940 soll Emil Glücksmann eine Kriegsauszeichnung aus dem Ersten Weltkrieg gezeigt und tröstend erklärt haben, dass ihm und seiner Ehefrau nichts passieren werde. Sie bemühten sich intensiv um ihre Auswanderung, erhielten Wartenummern für ein amerikanisches Visum und Affidavits von ihrem Sohn und einem weiteren Verwandten. Im Juni 1941 buchten sie Passagen für das Schiff „Nyassa“, das Lissabon am 12. September 1941 verlassen sollte, bekamen aber infolge der Schließung amerikanischer Konsulate in Deutschland keine Visa. Walter Glücksmann bemühte sich daraufhin um eine mögliche Auswanderung für sie nach Kuba, und, nachdem diese Möglichkeit aus finanziellen Gründen gescheitert war, nach Schweden. Am 9. April 1942 musste das Ehepaar sich in Breslau bei der Polizei einfinden. Von dort wurden sie einige Tage später in das Durchgangsghetto Izbica in den Distrikt Lublin deportiert, von wo aus sie eine Rot-Kreuz-Karte an dem Sohn sandten. Das letzte Lebenszeichen datierte vom 25. Juni 1942, wie das ehemalige Dienstmädchen Anna Liebrecht nach der Befreiung vom Nationalsozialismus in einem Brief an Walter Glücksmann mitteilte. Danach verlor sich ihre Spur – sie wurden vermutlich in Auschwitz ermordet.

Julius Barber wurde am 25. November 1874 in Breslau geboren. Er war von Beruf Bücherrevisor. Ca. 1905 heiratete er **Lucie Ziegel**, die am 15. Dezember 1880 in Wreschen/Posen geboren worden war. Aus der Ehe gingen mindestens zwei Töchter hervor: Am 4. Juli 1906 wurden Tochter Jenny und am 3. März 1908 Tochter Alice in Breslau geboren. Die Familie zog später von Breslau nach Berlin-Charlottenburg, wo sie am Kurfürstendamm wohnte. Julius und Lucie emigrierten nach Palästina, wohin auch ihre Tochter Jenny mit ihrem Ehemann Erwin Schuster am 31. Januar 1933 ausgewandert war. Am 09. November 1938 wurde Julius und Lucie die deutsche Staatsbürgerschaft aberkannt und dies im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 264 bekannt gegeben. In Palästina standen Julius und Lucie im brieflichen Kontakt mit ihrer Tochter Alice, die mit ihrer Familie in die USA ausgewandert war. Julius Barber starb nach langer Krankheit am 23. November 1943 in Tel Aviv, wenige Tage vor seinem 69. Geburtstag.

Genealogie**Familie Glücksmann**

1. Louis Löbel Glücksmann (Myslowitz 10.11.1827-)
2. Henriette Glücksmann geb. Lion, Ehefrau von 1
3. Rosa Strumpfner geb. Glücksmann, Tochter von 1+2 (Breslau 20.06.1863-22.09.1941 Breslau)
 4. Otto Strumpfner, Sohn von 3 (Berlin 24.03.1897, emigriert nach Shanghai)
 5. Eva Strumpfner geb. Meyer, Ehefrau von 4 (Neustadt 29.12.1899, emigriert nach Shanghai)
 6. Susanne Strumpfner, Tochter von 4+5 (Breslau 15.06.1937)
7. Else Bellak geb. Glücksmann, Tochter von 1+2 (Breslau 13.07.1870-26.09.1942 Treblinka)
8. Emil Willibald Glücksmann, Sohn von 1+2 (Breslau 08.04.1875-ca. 1942 vermutlich Auschwitz)
9. Margarete Glücksmann geb. Rabat, Ehefrau von 8 (Breslau 30.10.1879-ca. 1942 vermutlich Auschwitz)
 10. Walter Louis Glücksmann, Sohn von 8+9 (Breslau 07.06.1904-26.11.1984 San Francisco)
 11. Alice Glücksmann geb. Barber, Ehefrau von 10 (Breslau 03.03.1908-01.01.1997 Mendocino)
 12. Heinz Wolfgang Glücksmann, Sohn von 10+11 (Berlin 04.10.1929)
 13. Doris Weiner, Ehefrau von 12
 14. Marianne Renate Glücksmann, Tochter von 10+11 (Stuttgart 24.10.1935-31.03.1968 San Francisco)
 15. [Unbekannt] Hartje, Ehemann von 14
16. Carl Glücksmann, Neffe von 1

Familie Reimann

1. Nehemias Reimann (23.01.1826-30.09.1901 Breslau)
2. Bertha Reimann geb. Lichtenstadt, Ehefrau von 1 (15.11.1830-24.10.1906 Breslau)
 3. Erna Rabat geb. Reimann, Tochter von 1+2 (1858-16.04.1933 Breslau)
 4. Salo Rabat, Ehemann von 3
 5. Margarete Glücksmann geb. Rabat (Breslau 30.10.1879-ca. 1942 vermutlich Auschwitz)
 6. Emil Willibald Glücksmann, Ehemann von 5 (Breslau 08.04.1875-ca. 1942 vermutlich Auschwitz)
 7. Helene Struck geb. Reimann, Tochter von 1+2
 8. Robert Struck, Ehemann von 7 (22.10.1851-05.11.1893 Breslau)
9. Sophie Prescott geb. Reimann, Schwester von 1 (Swarzedz ca. 1845-22.08.1919 San Francisco)
10. Leon E. Prescott, Sohn von 9 (Reno 23.10.1875-31.07.1945 San Francisco)

Familien Barber-Ziegel

1. Julius Barber (Breslau 25.11.1874-23.11.1943 Tel Aviv)
2. Lucie Barber geb. Ziegel, Ehefrau von 1 (Wreschen 15.12.1880-)
 3. Jenny Schuster geb. Barber, Tochter von 1+2 (Breslau 04.07.1906-)
 4. Erwin Schuster, Ehemann von 3
 5. Alice Glücksmann geb. Barber, Tochter von 1+2 (Breslau 03.03.1908-01.01.1997 Mendocino)
 6. Walter Louis Glücksmann, Ehemann von 5 (Breslau 07.06.1904-26.11.1984 San Francisco)
7. Alma Placzek geb. Ziegel, Schwester von 2 (Wreschen 03.03.1886-12.10.1944 Auschwitz)
8. Leo Placzek, Ehemann von 5 (Posen 07.11.1876-15.04.1943 Berlin)

Inventarliste

| | |
|--|-----------|
| Walter Louis Glücksmann | 6 |
| 1. Lebensdokumente | 6 |
| 2. Ausbildung und Beruf | 6 |
| 3. Militär | 6 |
| 4. Emigration | 7 |
| 5. Korrespondenz | 7 |
| 5.1 Emil und Margarete Glücksmann | 7 |
| 5.2 Andere Familienangehörige und Freunde | 7 |
| 5.3 Emigration von Marianne Glücksmann | 8 |
| 5.4 Emigration von Emil und Margarete Glücksmann | 8 |
| 5.5 Vermisste Familienangehörige und Freunde | 9 |
| 6. Freizeit | 9 |
| 7. Familienangehörige | 10 |
| 8. Fotografien | 10 |
| | |
| Alice Glücksmann geb. Barber | 11 |
| 1. Lebensdokumente | 11 |
| 2. Emigration | 11 |
| 3. Korrespondenz | 11 |
| 4. Fotografien | 11 |
| | |
| Heinz Wolfgang Glücksmann | 12 |
| 1. Lebensdokumente | 12 |
| 2. Emigration | 12 |
| 3. Schriften zur Person | 12 |
| 4. Fotografien | 12 |
| | |
| Marianne Renate Glücksmann | 13 |
| 1. Lebensdokumente | 13 |
| 2. Emigration | 13 |
| | |
| Emil Willibald Glücksmann | 14 |
| 1. Emigration | 14 |
| 2. Korrespondenz | 14 |
| | |
| Index | 16 |

Walter Louis Glücksmann

Lebensdaten: Breslau 07.06.1904-26.11.1984 San Francisco
Beruf: Kaufmann, Bäcker und Konditor
Eltern: Emil Willibald und Margarete Glücksmann geb. Rabat
Ehepartner: Alice Barber, Hochzeit: 30.08.1928

1. Lebensdokumente**K 787, Mp. 1**

2011/257/1-2 2 Geburtsurkunden: Vd., hs., masch., Breslau, 24.09.1918-29.12.1938.
 2011/257/3-5 3 Impfscheine: Vd., hs., Breslau, 20.05.1905-30.08.1940.
 2011/257/6-7 2 Heimatscheine: Vd., hs., masch., Breslau, Stuttgart, 04.06.1926-16.05.1940.
 2011/257/8 Bescheinigung Eheschließung: Vd., hs., Berlin, 30.08.1928.
 2011/257/9 Heiratsregister-Auszug: mit Ergänzung „Gesetz über die Änderung von Familiennamen u. Vornamen“, Kop., Vd., hs., Berlin, 30.08.1928-05.02.1940.
 2011/257/10 Familienbuch: für Familie Walter Glücksmann, Vd., hs., 48 S., Berlin, Stuttgart, 07.10.1929-25.10.1935.
 2011/257/11 Familienregister-Auszüge: Kop., Vd., hs., 2 Bl., Stuttgart, 09.01.1939-12.01.1939.
 2011/257/12 Lebenslauf: masch., Stuttgart, ca. 1938-1939.
 2011/257/13 Reisepass: Polizeipräsident, mit beigef. engl. Übersetzung, Kop., Vd., hs., 15 S., Stuttgart, 05.12.1939.

2. Ausbildung und Beruf**K 787, Mp. 2**

2011/257/14 Abschlusszeugnis: Johannes-Gymnasium, Vd., hs., Breslau, 22.03.1921.
 2011/257/15 Bescheinigung: der Obersekunda-Reife, Johannes-Gymnasium, Vd., hs., Breslau, 22.03.1921; mit beigef. Abschrift.
 2011/257/16 Schulzeugnis: Höhere Handelsschule, Vd., hs., Breslau, 30.09.1921.
 2011/257/17 Schulzeugnis: Höhere Handelsschule, Abschrift, Vd., hs., Breslau, 18.03.1922.
 2011/257/18 Arbeitszeugnis: Holzhandlung D. Jolles, Abschrift, masch., Breslau, 31.12.1923; mit 2 beigef. Briefumschlägen.
 2011/257/19 Arbeitszeugnis: Schlesische Furnierwerke AG, Abschrift, masch., Breslau, 08.11.1938.

3. Militär

2011/257/20 Anmeldebescheinigung: zur Anlegung des Wehrstamtblatts, Vd., hs., Stuttgart, 07.02.1940.
 2011/257/21 Ausschließungsschein: vom Dienst in der Wehrmacht, Polizeiliche Meldebehörde, mit Passbild, Vd., hs., Stuttgart, 22.04.1940.

4. Emigration

K 787, Mp. 3

- 2011/257/22 Antrag: Fragebogen (Deckblatt), Vd., masch., Stuttgart, ca. 1938-1939.
- 2011/257/23 Briefumschlag: Amtsgericht, Vd., masch., Breslau, 30.06.1939.
- 2011/257/24 Bescheinigung: über Berufsausbildung als Bäcker und Konditor zwecks Visum-Erteilung, Polizeipräsident, Vd., masch., Breslau, 21.04.1939; mit beigef. Kopie
- 2011/257/25 Vorladung: zur Stellung des formellen Visumantrags, Negativ mit Positivkopie, Amerikanisches Konsulat, masch., Stuttgart, 02.1940.
- 2011/257/26 Visitenkarte: Umzugsspedition Schenker & Co, gedr., Stuttgart, ca. 1940.
- 2011/257/27 Benachrichtigung: von der Jüdischen Gemeinde Kobe an Sannomiya Post Office, Nachsende-Auftrag von Post nach New York, Vd., hs., engl., Kobe, 03.10.1940.
- 2011/257/28 Formular: Registration of Aliens, US Department of Justice, Vd., hs., engl., 4 S., San Francisco, nach 12.1940.
- 2011/257/29 Einbürgerungsantrag: Application for a Certificate of Arrival and Preliminary Form for a Declaration of Intention, US Department of Justice, Vd., hs., engl., 4 S., San Francisco, 02.12.1940.
- 2011/257/30 Einbürgerungsantrag: Application for a Certificate of Arrival and Preliminary Form for Petition for Naturalization, US Department of Labor, Vd., masch., engl., 4 S., San Francisco, 22.10.1945.
- 2011/257/31 Einbürgerungsantrag: Second Papers, masch., engl., 2 S., San Francisco, 05.02.1946.
- 2011/257/32-33 2 Postkarten: von US Department of Justice, Vd., masch., 2 Bl., San Francisco, Washington, 18.12.1940-13.02.1941.

5. Korrespondenz

K 787, Mp. 4

5.1 Emil und Margarete Glücksmann

- 2011/257/34-48 13 Telegramme: an Emil und Margarete Glücksmann, Vd., hs., masch., dt., engl., San Francisco, ca. 10.1940-10.12.1941; mit 2 beigef. Zensur-Benachrichtigungen.
- 2011/257/49-54 6 Briefe: an Emil und Margarete Glücksmann, masch., 12 S., San Francisco, 14.12.1940-03.07.1941.
- 2011/257/55-56 7 Rot-Kreuz-Karten: zwischen Emil und Margarete Glücksmann und Walter Glücksmann sowie Else Bellak, Abschriften, masch., dt., engl., 2 Bl., Breslau, San Francisco, 26.12.1941-14.08.1942.

5.2 Andere Familienangehörige und Freunde

- 2011/257/57 Rot-Kreuz-Nachricht: von Else Bellak, Kop., hs., Breslau, 11.05.1942; mit Begleitschreiben von Rotes Kreuz USA vom 08.1942 und engl. Übersetzung.
- 2011/257/58-59 2 Rot-Kreuz-Nachrichten: an Gustav Pietrkowski, Abschriften, hs., engl., 2 Bl., San Francisco, 10.05.-27.07.1944.

5.3 Emigration von Marianne Glücksmann

- 2011/257/60-61 2 Briefe: zwischen Walter Glücksmann und Karl Adler (Gemeinschaft der Württembergischen Juden), betreffend Emigrationsmöglichkeiten für Marianne Glücksmann und Familie Leo Einstein, Kop., dt., 2 Bl., San Francisco, New York, 04.02. 19.02.1941.
- 2011/257/62 Brief: an Deanna Durbin, Kop., engl., San Francisco, 15.12.1941.
- 2011/257/63-65 3 Briefe: zwischen Walter Glücksmann und Refugee Children's Movement, Kop., engl., dt., 7 Bl., London, San Francisco, 31.07.1942-20.03.1946.
- 2011/257/66-67 2 Briefe: an Amerikanisches Konsulat London, Kop., masch., engl., 2 Bl., San Francisco, 18.01.1943-23.11.1945.
- 2011/257/68-69 2 Telegramme: zwischen Walter Glücksmann und Herman Cohn, Kop., hs., engl., 2 Bl., San Francisco, London, 30.04.1946-01.05.1946.
- 2011/257/70 Brief: von HIAS, Kopie, masch., engl., San Francisco, 29.05.1946.

K 787, Mp. 5

5.4 Emigration von Emil und Margarete Glücksmann

- 2011/257/71-73 3 Briefe: zwischen Walter Glücksmann und HIAS, betreffend Sophie Prescott und Carl Glücksmann, Kop., dt., engl., 3 Bl., San Francisco, 16.12.1940-15.02.1941.
- 2001/257/74-75 2 Telegramme: zwischen Walter Glücksmann und Hilfsverein Breslau, Vd., masch., 3 S., Breslau, 16.02.1941-01.11.1941, mit hs. Notiz auf Rückseite.
- 2011/257/76-81 6 Telegramme: von HAPAG, masch., teilw. mit hs. Notizen, 6 Bl., Breslau, 28.04.1941-19.11.1941.
- 2011/257/82 Telegramm: von Committee For Service To Emigrés, Kop., masch., engl., San Francisco, 19.05.1941.
- 2011/257/83 Brief: von Siegbert und Else Peiser, Kopie, hs., 2 Bl., Sao Paulo, 30.11.1941.
- 2011/257/84-85 2 Briefe: zwischen Walter Glücksmann und North American Travel League, Kop., masch., engl., 2 Bl., San Francisco, New York, 11.1941-29.11.1941.
- 2011/257/86-90 5 Briefe: zwischen Walter Glücksmann und Rechtsanwalt Eugene Bandmann, Kop., masch., engl., 7 Bl., San Francisco, New York, 10.05.1941-24.09.1941.
- 2011/257/91-96 6 Briefe: zwischen Walter Glücksmann und Rechtsanwalt Erwin Jacob, Kop., masch., 8 Bl., San Francisco, Havanna, 01.10.1941-29.09.1941.
- 2011/257/97-102 6 Briefe: zwischen Walter Glücksmann und American Jewish Joint Distribution Committee, Kop., masch., 6 Bl., San Francisco, New York, 10.05.1941-02.12.1941.
- 2011/257/103-104 2 Briefe: zwischen Walter Glücksmann und National Refugee Service, Kop., masch., engl., 2 Bl., San Francisco, New York, 01.11.1941-05.11.1941.
- 2011/257/105-107 3 Briefe: zwischen Walter Glücksmann und Plaut Travel, Kop., masch., 3 Bl., San Francisco, New York, 18.09.1941-06.10.1941.
- 2011/257/108-109 2 Briefe: zwischen Walter Glücksmann und Jüdische Gemeinde Stockholm, Kop., masch., dt., engl., 2 Bl., San Francisco, Stockholm, 26.04.1942-10.06.1942; mit beigef. engl. Übersetzung.

K 787, Mp. 6

5.5 Vermisste Familienangehörige und Freunde

- 2011/257/110 Notizzettel: „24.3.43 / Red Cross Inquiry nach Izbica“, hs., engl., dt., o. D.
- 2011/257/111 Brief: an „Aufbau“, betr. Else Bellak, Familie Leo Einstein sowie Emil und Margarete Glücksmann, Kop., masch., San Francisco, 04.05.1943.
- 2011/257/112 Brief: an German Representative Committee of the World Jewish Congress, betr. Else Bellak und Familie Leo Einstein, Kop., masch., San Francisco, 28.10.1943.
- 2011/257/113-114 2 Briefe: zwischen Walter Glücksmann und Selfhelp of Emigres From Central Europe, betr. Else Bellak, Familie Leo Einstein sowie Emil und Margarete Glücksmann, Kop., masch., 2 Bl., New York, San Francisco, 01.06.1943-11.06.1943.
- 2011/257/115-117 3 Briefe: zwischen Walter Glücksmann und Jüdische Gemeinde Lublin, masch., engl., poln., 3 Bl., San Francisco, Lublin, 15.09.1945-11.10.1945; mit 2 beigef. Briefumschlägen.
- 2011/257/118-125 8 Briefe: von HIAS, betr. Moritz Barber, Else Bellak, Familie Leo Einstein, Emil und Margarete Glücksmann, Leo und Alma Placzek und Otto Strumpfner, Kop., masch., engl., San Francisco, 07.08.1944-27.12.1947.
- 2011/257/126 Brief: von Alice Block, betr. Familie Leo Einstein, Kop., hs., 2 Bl., Zürich, 20.07.1945.
- 2011/257/127-129 3 Briefe: zwischen Walter Glücksmann und World Jewish Congress, Kop., engl., masch., 3 Bl., New York, San Francisco, 12.08.1945-07.10.1945.
- 2011/257/130-133 3 Briefe und 1 Telegramm: zwischen Walter Glücksmann und Jüdische Gemeinde Warschau, Kop., Vd., masch., engl., poln., 7 Bl., San Francisco, Warschau, 15.09.1945-30.11.1945; mit beigef. dt.-poln. Übersetzung.
- 2011/257/134-136 3 Briefe: von American Friends Service Committee, Kop., masch., engl., 3 Bl., San Francisco, 27.06.1945-25.03.1946.
- 2011/257/137 Brief: an Familie Hess, betr. Kurt Einstein, Kop., masch., San Francisco, 15.12.1945.
- 2011/257/138 Brief: an Gemeinschaft der Württembergischen Juden, betr. Kurt Einstein, Kop., masch., San Francisco, 05.11.1945.
- 2011/257/139 Brief: von Committee For Service To Emigrés, betr. Werner und Steffi Ziegel, Kop., masch., engl., San Francisco, 29.11.1945.
- 2011/257/140-142 2 Briefe: von Anna Liebrecht, mit beigefügter hs. Notiz von Heinz Glücksmann betr. Anna Liebrecht, Kop., hs., masch., 3 Bl., Breslau, 04.07.1946-03.09.1946.
- 2011/257/143 Informationsblatt: betr. Kontaktaufnahme zu Displaced Persons, Kop., masch., engl., 20.02.1946.
- 2011/257/144 Mappe: „Correspondence (After End of War, re: Missing Relatives)“, hs., engl., mit Notiz von Heinz Glücksmann, o. D.

K 787, Mp. 7

6. Freizeit

- 2011/257/145 Führerschein: für Motorrad, mit Passbild, Kop., Vd., hs., 2 Bl., Breslau, 02.05.1924.
- 2011/257/146 Führerschein: mit Passbild, Vd., hs., 8 S., Stuttgart, 02.10.1933.

7. Familienangehörige

2011/257/147-148 2 Urkunden: Trees for Israel zur Erinnerung an Emil und Margarete Glücksmann sowie an Erna Rabat geb. Reimann, von Jewish National Fund, engl., New York, 1958.

8. Fotografien

2011/257/282 Walter Glücksmann mit Alice Barber in Badekleidung am Strand, Kop., ca. 1924.

2011/257/283 Hochzeitsfoto von Walter und Alice Glücksmann, Kop., Berlin, 30.08.1928.

2011/257/284 Gruppenfoto anlässlich der Hochzeit von Walter und Alice Glücksmann, mit Emil und Margarete Glücksmann, Jenny Barber, Lucie und Julius Barber, Kop., Berlin, 30.08.1928.

2011/257/285 Gruppenfoto von Walter und Alice Glücksmann mit ihren Kindern Heinz und Marianne, mit hs. Notiz von Heinz Glücksmann, Kop., Stuttgart, 07.1939.

Alice Glücksmann geb. Barber

Lebensdaten: Breslau 03.03.1908-01.01.1997 Mendocino
Beruf: Schneiderin
Eltern: Julius und Lucie Barber geb. Ziegel
Ehepartner: Walter Louis Glücksmann, **Hochzeit:** 30.08.1928

1. Lebensdokumente

K 787, Mp. 8

2011/257/149-150 2 Geburtsurkunden: Abschriften, Vd., hs., masch., 2 Bl., Breslau, 26.10.1916-29.12.1938.
 2011/257/151-152 2 Impfscheine: Vd., hs., Breslau, 15.10.1908-30.08.1940.
 2011/257/153 Reisepass: Polizeipräsident, mit Passbild, Vd., hs., 32 S., Stuttgart, 05.12.1939.

2. Emigration

2011/257/154 Formular: US Department of Justice, Registration of Aliens, Vd., hs., engl., 4 S., San Francisco, nach 12.1940.
 2011/257/155 Einbürgerungsantrag: US Department of Labor, Application for a Certificate of Arrival and Preliminary Form for a Declaration of Intention, Vd., hs., engl., 4 S., San Francisco, 02.12.1940.
 2011/257/156 Einbürgerungsantrag: US Department of Justice, Application for a Certificate of Arrival and Preliminary Form for Petition for Naturalization, Vd., masch., engl., 4 S., San Francisco, 22.10.1945.
 2011/257/157 Einbürgerungsantrag: Second Papers, masch., engl., 2 S., San Francisco, 05.02.1946.
 2011/257/158-159 2 Postkarten: von US Department of Justice, Vd., masch., 2 Bl., San Francisco, Washington, 18.12.1940-19.05.1941.

3. Korrespondenz

2011/257/160 Brief: von Lucie Barber und Jenny Schuster, betr. Tod von Julius Barber, hs., 2 Bl., Tel Aviv, 26.11.1943.

4. Fotografien

2011/257/286 Alice Barber als Baby (r.) mit ihrer Mutter Lucie Barber und ihrer Schwester Jenny Barber, Kop., vermutlich Breslau, 1908.

Heinz Wolfgang Glücksmann

Lebensdaten: geb. Berlin 04.10.1929

Eltern: Walter Louis und Alice Glücksmann geb. Barber

1. Lebensdokumente

K 787, Mp. 9

- 2011/257/161 Geburtsurkunde: Vd., hs., Berlin, 07.10.1929.
- 2011/257/162-163 2 Impfscheine: Vd., hs., Berlin, Breslau, 15.10.1930-30.08.1940.
- 2011/257/164 Ausweis: US Department of Justice, Alien Registration, mit Passbild, Vd., hs., engl., 18 S., San Francisco, 30.10.1943.
- 2011/257/165 Lebenslauf: masch., San Francisco, nach 1950.

2. Emigration

- 2011/257/166 Formular: US Department of Justice, Registration of Aliens, Vd., hs., engl., 4 S., San Francisco, nach 12.1940.
- 2011/257/167 Ausweiskarte: US Department of Justice, Alien Registration Receipt Card, Vd., engl., 2 Bl., Philadelphia, San Francisco, 11.1943; mit beigef. Briefumschlag.
- 2011/257/168 Einbürgerungsantrag: US Department of Justice, Application for Certificate of Derivative Citizenship, Vd., hs., engl., 4 S., San Francisco, 07.1946; mit 2 beigef. Quittungen.
- 2011/257/169 Rechnung: zum Einbürgerungsantrag, US Department of Justice, Vd., masch., engl., San Francisco, 30.07.1946.

3. Schriften zur Person

- 2011/257/170 Zeitungsartikel: „Golden Gate to Freedom“, Kop., gedr., engl., 2 S., Oakland Tribune, 05.11.2010.

4. Fotografien

- 2011/257/287 Gruppenfoto anlässlich der Hochzeit von Heinz Glücksmann, mit Sol Piunick, [Unbekannt] Piunick, Jeanette Goldy Piunick, Alice Glücksmann, Marianne Glücksmann, Walter Glücksmann, Temple Beth Shalom, Kop., San Francisco, 12.08.1950.

Marianne Renate Glücksmann

Lebensdaten: Stuttgart 24.10.1935-31.03.1968 San Francisco
Beruf: Buchhalterin
Eltern: Walter Louis und Alice Glücksmann geb. Barber
Ehepartner: [Unbekannt] Hartje, Hochzeit: 02.1955

1. Lebensdokumente

K 787, Mp. 10

2011/257/171 3 Geburtsurkunden: Vd., masch., Stuttgart, 09.01.1939.
 2011/257/172 Impfschein: Gesundheitsamt, Vd., hs., Stuttgart, 02.12.1937.
 2011/257/173 Ausweis: mit Passbild, Vd., masch., engl./frz., 4 S., London, 15.02.1945.
 2011/257/174 Urkunde: Bat Mitzwa, von Congregation Beth Israel, Vd., hs., engl., San Francisco, 31.10.1947.
 2011/257/175 Lebenslauf: mit Schwerpunkt Emigration, vermutlich von Walter Glücksmann für HIAS verfasst, Kop., masch., engl., San Francisco, nach 29.05.1946.
 2011/257/176 Lebenslauf: hs., 2 S., San Francisco, nach 02.1955.

2. Emigration

2011/257/177 Ausweis: zur Grenzüberschreitung, Polizeipräsident, Vd., hs., Stuttgart, 03.08.1936.
 2011/257/178 Ausweiskarte: US Department of Justice, Alien Registration Receipt Card, Vd., engl., 2 S., Philadelphia, 20.06.1946; mit beigef. Briefumschlag.
 2011/257/179 Rechnung: zum Einbürgerungsantrag, US Departement of Justice, Vd., masch., engl., San Francisco, 29.07.1946.

Emil Willibald Glücksmann

Lebensdaten: Breslau 08.04.1875-ca. 1942 vermutlich Auschwitz
Beruf: Kaufmann
Eltern: Louis Löbel und Henriette Glücksmann geb. Lion
Ehepartner: Margarete Rabat

1. Emigration

- K 788, Mp. 1**
- 2011/257/180 2 Affidavits: von Leon E. Prescott und Walter Glücksmann, Abschriften, engl., 2 Bl., San Francisco, 15.04.1941-23.04.1941; mit Begleitschreiben an das Amerikanische Konsulat Berlin und Empfangsbestätigung.
- 2011/257/181-182 Telegramm und Brief: zwischen Leon E. Prescott und dem Amerikanischen Konsulat, Kop., Vd., hs., masch., engl., Berlin, San Francisco, 25.06.1941-11.07.1941.
- 2011/257/183 Brief: von Visa Division (vermutlich Amerikanisches Konsulat), Kop., masch., engl., o. O., 08.08.1941.

2. Korrespondenz

- K 788, Mp. 2**
- 2011/257/184-194 10 Briefe und 1 Karte: an Walter Glücksmann, masch., hs., 33 Bl., Breslau, 04.09.1940-31.10.1940.
- K 788, Mp. 3**
- 2011/257/195-204 10 Briefe: an Walter Glücksmann, masch., hs., 39 Bl., Breslau, 03.11.1940-15.12.1940.
- K 788, Mp. 4**
- 2011/257/205-215 7 Briefe und 3 Karten: an Walter Glücksmann, masch., hs., 31 Bl., Breslau, 20.12.1940-30.01.1941.
- K 788, Mp. 5**
- 2011/257/216-225 9 Briefe und 1 Karte: an Walter Glücksmann, masch., hs., 37 Bl., Breslau, 01.02.1941-13.03.1941; mit beigefügtem Brief von Carl Glücksmann vom 29.05.1907.
- K 788, Mp. 6**
- 2011/257/226-233 7 Briefe und 1 Karte: an Walter Glücksmann, masch., hs., 24 Bl., Breslau, 17.03.1941-22.04.1941.
- K 788, Mp. 7**
- 2011/257/234-243 9 Briefe und 1 Karte: an Walter Glücksmann, masch., hs., 39 Bl., Breslau, 27.04.1941-03.06.1941.
- K 788, Mp. 8**
- 2011/257/244-253 9 Briefe und 1 Karte: an Walter Glücksmann, masch., hs., 31 Bl., Breslau, 06.06.1941-17.07.1941.
- K 788, Mp. 9**
- 2011/257/254-263 10 Briefe: an Walter Glücksmann, masch., hs., 39 Bl., Breslau, 17.07.1941-28.08.1941; mit beigef. Abschiedsgedicht anlässlich der Emigration von Nachbarn.
- K 788, Mp. 10**
- 2011/257/264-273 10 Briefe: an Walter Glücksmann, masch., hs., 33 Bl., Breslau, 02.09.1941-23.10.1941.

K 788, Mp. 11

- 2011/257/274-277 4 Briefe: an Walter Glücksmann, masch., hs., 15 Bl., Breslau, 27.10.1941-15.11.1941.
- 2011/257/278 Rot-Kreuz-Karte: an Walter Glücksmann, Abschrift, hs., Izbica, 25.04.1942; mit Begleitschreiben vom Roten Kreuz USA vom 05.11.1942.
- 2011/257/279 Brief: von Committee For Service To Emigrés, masch., engl., San Francisco, 31.10.1940.
- 2011/257/280 Brief: an Rudolf und Sonja Redlich, hs., 2 Bl., Breslau, 05.11.1941.
- 2011/257/281 Brief: an Hans und Susanne Redlich, hs., 2 Bl., Breslau, 06.11.1941.

Index**Personen**

| |
|--|
| Adler, Karl |
| Bandmann, Eugene |
| Barber, Julius |
| Barber, Lucie geb. Ziegel |
| Barber, Moritz |
| Bellak, Else geb. Glücksmann |
| Block, Alice |
| Cohn, Herman |
| Durbin, Deanna |
| Einstein, Fritz |
| Einstein, Ingeborg |
| Einstein, Kurt |
| Einstein, Leo |
| Einstein, Liesbeth geb. Gerstmann |
| Glücksmann, Marianne Renate, später Gluckman, Renee, verheiratete Hartje |
| Glücksmann, Alice geb. Barber |
| Glucksmann, Carl |
| Glücksmann, Emil Willibald |
| Glücksmann, Heinz Wolfgang, später Gluckman, Harry |
| Glücksmann, Henriette geb. Lion |
| Glücksmann, Louis Löbel |
| Glücksmann, Margarete geb. Rabat |
| Glücksmann, Walter Louis |
| Hess, [Unbekannt] |
| Jacob, Erwin |
| Liebrecht, Anna |
| Peiser, Else |
| Peiser, Siegbert |
| Pietrkowski, Gustav |
| Placzek, Alma geb. Ziegel |
| Placzek, Leo |
| Prescott, Leon E. |
| Prescott, Sophie geb. Reimann |
| Rabat, Erna geb. Reimann |
| Rabat, Salo |
| Redlich, Hans |
| Redlich, Rudolf |
| Redlich, Sonja |
| Redlich, Susanne |
| Reimann, Bertha geb. Lichtenstadt |
| Reimann, Nehemias |
| Schuster, Jenny geb. Barber |
| Struck, Helene geb. Reimann |
| Struck, Robert |
| Strumpfner, Otto |

| |
|----------------------------------|
| Strumpfner, Rosa geb. Glücksmann |
| Weiner, Doris |
| Ziegel, Berthold |
| Ziegel, Elisabeth |
| Ziegel, Steffi |
| Ziegel, Werner |

Organisationen

| |
|---|
| American Friends Service Committee, San Francisco |
| American Jewish Joint Distribution Committee |
| Amerikanisches Konsulat, Berlin |
| Amerikanisches Konsulat, London |
| Amerikanisches Konsulat, Stuttgart |
| Amtsgericht Breslau |
| Aufbau |
| Committee For Service To Emigrés, San Francisco |
| Congregation Beth Israel, San Francisco |
| Gemeinschaft der Württembergischen Juden |
| German Representative Committee of the World Jewish Congress, San Francisco |
| Gesundheitsamt, Stuttgart |
| Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft (HAPAG) |
| Hebrew Immigrant Aid Society (HIAS), San Francisco |
| Hilfsverein Breslau |
| Höhere Handelsschule Breslau |
| Holzhandlung D. Jolles, Breslau |
| Home Office, London |
| Jewish National Fund |
| Johannes-Gymnasium Breslau |
| Jüdische Gemeinde Kobe |
| Jüdische Gemeinde Lublin |
| Jüdische Gemeinde Stockholm |
| Jüdische Gemeinde Warschau |
| National Refugee Service, New York |
| North American Travel League, New York |
| Oakland Tribune |
| Plaut Travel, New York |
| Polizeiliche Meldebehörde Stuttgart |
| Polizeipräsident Breslau |
| Polizeipräsident Stuttgart |
| Refugee Children's Movement, London |
| Rotes Kreuz USA |
| Sannomiya Post Office, Kobe |
| Schlesische Furnierwerke AG, Breslau |
| Selfhelp of Emigres From Central Europe. American Search Center, New York |
| Umzugsspedition Schenker & Co, Stuttgart |
| US Department of Justice |
| US Department of Labor |

| |
|---------------------------------|
| World Jewish Congress, New York |
|---------------------------------|

Orte

| |
|-------------------------|
| Berlin |
| Breslau |
| Havanna |
| Kobe |
| London |
| Lublin |
| Mendocino (Kalifornien) |
| Myslowitz |
| New York |
| Posen, heute Poznan |
| Reno (Nevada) |
| San Francisco |
| Stockholm |
| Stuttgart |
| Schwersenz |
| Tel Aviv |
| Treblinka |
| Warschau |
| Wreschen |